



Bond University – Study Abroad

Studium im Ausland

Grunddaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Fakultät/ Fach: | Wirtschaftswissenschaften |
| Jahr/Semester: | WS 2013/14 |
| Land: | Australien |
| (Partner)Hochschule/ Institution: | Bond University, Gold Coast |
| Dauer des Aufenthaltes: | September – Dezember 2013 |

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Das Auslandssemester habe ich als sogenannte Freemoverin selber organisiert. Für Australien gibt es spezielle Organisationen, die sich um den Hochschulkontakt kümmern. Ich habe Gostralia! gewählt. In Hamburg sitzen sie direkt am Alstertor und ich kann hier von einer Topbetreuung sprechen (Beratung hinsichtlich der Uni-Auswahl, vor Ort Erfahrung hinsichtlich Wohnmöglichkeiten, Fragen zu Visum etc.).

Für das Hamburgglobal Stipendium muss man sich ca. 1 Semester im Voraus bewerben. Zu dem Motivationsschreiben, reicht man noch diverse weitere Unterlagen ein (Bescheinigung über das Auslandssemester, Lebenslauf, Transcript of Records, Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Personalausweises etc.). Man sollte hier jedoch die Bewerbungsfrist im Auge behalten.

Vorbereitung und Anreise

Die Abteilung Internationales war hinsichtlich der Bewerbung für ein Hamburgglobal Stipendium sehr professionell und aufgeschlossen. Hier muss auch angemerkt sein, dass die Abteilung einige international Programme bzw. Aktivitäten für Studenten anbietet. Leider bin ich erst relativ spät während meines Studiums darauf aufmerksam geworden.

Hinsichtlich der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, insbesondere des Studienbüros kann die Beratung/Betreuung eher als ausreichend bezeichnet werden. Die Anrechnung ist relativ kompliziert, ebenso das Verfahren der Notenumrechnung. Es war nicht möglich ein Learning Agreement im Vorhinein mit einer Hochschule, die nicht als offizielle Partneruni gilt, zu vereinbaren.

Das australische Studentenvisum ist für Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit sehr leicht zu beantragen. Nachdem man eine Confirmation of Enrolment der Gastuni erhält, kann man das Visum mit der Reisepassnummer online beantragen. Bei mir hat die Visumsbestätigung nicht einmal zwei Wochen gedauert. Kostenpunkt: rund AU\$540.

Um die Confirmation of Enrolment zu erhalten habe ich mich über Gostralia! mit aktuellen Unterlagen (Motivationsschreiben, Sprachzeugnis, Transcript of Records, BA-Zeugnis, Lebenslauf etc.) beworben. Nach gut zwei Wochen habe ich eine vorläufige Zusage erhalten. Sobald man die Studiengebühren überweist, erhält man dann die verbindliche Zusage (Confirmation of Enrolment).

Um in Australien an einer Hochschule eingeschrieben zu sein, müssen alle Studenten eine Krankenversicherung über die OSHC (Oversea Students Health Cover) abschließen. Die Summe für die OSHC ist bei den Studiengebühren meist inkludiert und damit obligatorisch, um die Confirmation of Enrolment sowie dann das Visum zu erhalten. Eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung kann abgeschlossen werden, ich habe dies nicht getan.

Die Flüge nach Australien sind relativ kostenspielig und dauern zudem noch sehr lange. Mit Emirates bin ich über Dubai geflogen und habe für den Flug ca. 1300 Euro bezahlt. Die Reisezeit betrug ungefähr 24h.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Für das Auslandssemester habe ich ein Hamburgglobal Stipendium erhalten (s.o. zur näheren Erläuterung). Die Mietpreise in Australien liegen deutlich über dem Durchschnitt in Deutschland. Für mein Zimmer in einer 3er WG habe ich wöchentlich AU\$230 bezahlt (inkl. Strom, Wifi). Ebenso sind alle Lebenshaltungskosten in Australien teurer als in Deutschland. Ich würde behaupten, dass man monatlich ca. 1300 Euro einplanen sollte (exkl. Reisen).

Da Obst und Gemüse relativ teuer bei den üblichen Supermärkten (Coles & Woolworths) sind, habe ich frische Sachen oft im Food Market gekauft. Da bekommt man Obst & Gemüse zu deutlich besseren Preisen. Die Supermarktkette IGA ist die teuerste und wenn möglich, sollte man vermeiden dort einzukaufen.

Unterbringung und Verpflegung

Über eine australische Website (ähnlich wie wg-gesucht.de) habe ich eine WG mit Selbstverpflegung in einem der uni-nahen Apartmenthäuser (The Reserve) gefunden. Man kann diese Apartments auch über ein Management buchen, allerdings zahlten alle meine Kommilitonen deutlich mehr Miete als ich. Andere Studenten haben on-campus Accommodations (siehe Bild, The Towers und The Blocks) gewählt, dies bedeutete aber, dass man verpflichtet war einen Meal Plan für ca. AU\$ 1500 zu kaufen. Alle anderen abgebildeten



Poolanlage im Reserve



The Reserve (Lake Seite)

Accommodations sind off-campus und sind sehr gut ausgestattet (Pool, BBQ-Area, Gym).



Übersicht der Accommodations rund um die Bond University

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Bond University ist für die große Anzahl an internationalen Studierenden bekannt. Das Studentenleben wird hier sehr groß geschrieben und jede Woche finden diverse Veranstaltungen statt. Sehr gut haben mir die kleinen Kurse gefallen. Alle Dozenten sind unheimlich freundlich, man spricht sich mit Vornamen an und die Dozenten sind sehr darauf bedacht, dass jeder Student alles versteht. Für jeden meiner Kurse musste ich bis zu zwei Paper pro Vorlesung lesen und generell ist das Studium dort intensiver, da man deutlich mehrere Abgaben, Assignments und Exams (Mid-terms & finals) hat. Zudem helfen alle Mitarbeiter der Fakultäten sowie des International Offices bei möglichen Fragen und Angelegenheiten.



Bond Uni Campus



Bond Uni Campus



Multimedia Learning Center



Library

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Ich habe vier Kurse an der Bond University belegt und hatte drei Tage Uni. Die Tage sind meist ziemlich vollgepackt und durch die vielen Exams und Readings ist man gut ausgelastet. Wenn man sich seine Zeit allerdings gut einteilt, schafft man es locker, die anderen Tage sehr gut zu genießen oder auch mal Wochenendtrips zu organisieren.

Queensland ist der Staat mit den meisten Touristenattraktionen. Daher ist die Lage der Bond University perfekt, um die Sehenswürdigkeiten Australiens zu erkunden. Selbstverständlich sind die nahegelegenen Beaches perfekt für kurze Tagestrips oder für vor, nach bzw. zwischen den Vorlesungen. Des Weiteren gibt es sehr viele Freizeitparks an der Gold Coast, so dass hier der Spaß sicherlich nicht zu kurz kommt. Auch Naturfreunde können hier viel erleben

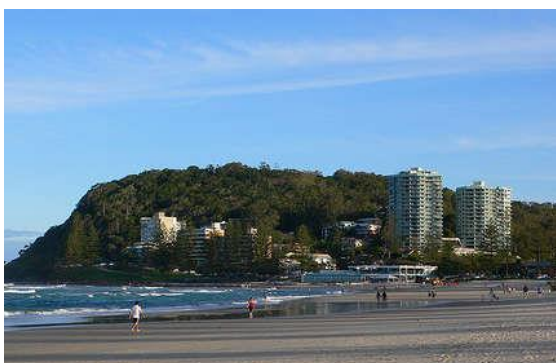


Surfers Paradise



Broadbeach

(Wandern, National Parks etc.).



Burleigh Heads



Currumbin Beach

Zusammenfassung

Einfach TOLL! ☺